

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 11

Rubrik: Notizen am Rand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesucht: Skelett und Partnerin

Der Stadt- oder Landanzeiger, amtliches Publikationsorgan der Gemeinde – eine kurzweilige Einrichtung. Da tritt uns das kleine, farbige Leben einspaltig und 20 mm hoch entgegen. Der grün-gelbe Hansli ist entflohen, Katze Sabineli mit hellbeigem Bauch, das gern Mieze Katzenbrot frißt, wird vermisst. Das Gesicht des Anzeigers ändert nicht viel die Jahre hindurch.

Der schlanke Herr mittleren Alters sucht eine Partnerin. Wozu? «Für einen Jäßabend per Woche. Auch Kreuzworträtsel lösen oder andere Spiele. Keine Auslagen für Sie.» Immerhin ist spätere Heirat nicht ausgeschlossen, verspricht der spielfreudige Herr.

Oder: «Medizinstudenten suchen Skelett. Telefon 54 12 39 (abends).» Leicht vorzustellen, wie sich abends das Skelett hinsetzt, mit klappern den Fingerknochen den Telefonhörer abnimmt, endlich froh, wieder eine sinnvolle Aufgabe zu erhalten.

Und daß es heutzutage vermutlich nur noch eine einzige gebildete Person gibt, entnehme ich ebenfalls dem Anzeiger. Der Notschrei stammt von einer alleinstehenden, gutschrituierten Witwe und Mutter von 180 cm Größe, gesund, aufgeschlossen, jugendlich, humorvoll (halt kai Bärnere! wie sie versichert). Dieses vielversprechende Wesen sucht «sich demnächst ganz ähnliche, nette Kameradin, nur heiteren Gemüts, sei es zwischen 56 und 64 Jahren.»

Allein, das genügt nicht. Wenn Sie sich als Kameradin demnächst anbieten wollen für einen Gedanken austausch, «selbst während schönen, interessanten Ferien auswärts!», dann nur: «wenn Sie daheim ebenfalls heute noch genügend Klassisches freudvoll und korrekt spielen, auch mit bester Literatur vertraut sind, gerne wandern. Die anspruchsvolle Dame schließt mit dem Stoßseufzer: «Gibt es eigentlich heutzutage noch gebildete, intelligente und aufrichtige Naturen irgendwo!?!»

Sie können es ja einmal versuchen. Aber merken Sie sich: Sie müssen humorvoll sein, nicht Bernerin.

Gut gelaunt in den Tag mit dem Amtsanzeiger. Ernst P. Gerber

Zeichnung: W. Büchi



Mit 0,04 % des Volkseinkommens für Entwicklungshilfe steht die Schweiz an letzter Stelle aller Industrienationen.

Versuch, eine Kleinigkeit an die große Glocke zu hängen.